

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM  
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 18

Donnerstag 30. April 2020

Den neusten  
He! Norderney Kurier  
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Geht es am 5. Mai los?

So, wie es aussieht, treten ab 5. Mai erste Lockerungen für Niedersachsen und voraussichtlich auch für die Inseln in Kraft. Bürgermeister und Kurdirektor informierten darüber.

## Freie Pizza für alle

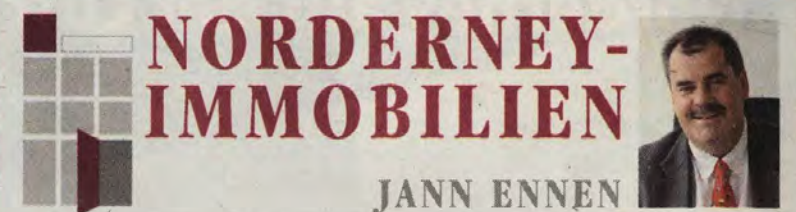
**NORDERNEY** – Der Seniorenförderverein spendierte kürzlich allen Bewohnern und Mitarbeitern des Seniorenzentrums Norderney „To Hus“ Pizza. „Alle haben sich über diese Abwechslung gefreut, mal ein anderes Abendbrot genießen zu können“, schreibt Eugenie Ruth vom Förderverein.

gen müssten durch Kontaktverbote und Hygienevorschriften flankiert werden.

**Gemeinsamer Insel-Appell**

In einer gemeinsamen Videobotschaft haben sich Bürgermeister und Kurdirektoren der Ostfriesischen Inseln am Freitag an Landeswirtschaftsminister Bernd Althusmann gewandt und um Unterstützung gebeten. Der Minister antwortete gleichfalls per Video am selben Tag. Althusmann stellt in seiner Antwort einen Rettungsschirm für die Hotellerie und Gastronomie in Aussicht. In einer Sonderkonferenz der Wirtschaftsminister der Länder mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier, so Althusmann, habe er darauf gedrungen, „dass es einen gezielten Rettungsschirm in den kommenden Monaten geben muss.“ Althusmann spricht sich für vorsichtige Lockerungen aus, orientiert am weiteren Infektionsgeschehen.

Wichtig sei jetzt, „gemeinsam Perspektiven zu entwickeln“. Sein Video endet mit einer Einladung an die Inselvertreter zu einer Telefonkonferenz, um mögliche Schritte zu besprechen.



**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE  
KUNDEN SUCHEN  
WIR DRINGEND  
AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch  
renovierungsbedürftig!



# Erste Lockerungen für Besucher

**CORONA-REGELUNGEN** Tourismusverband fordert Drei-Stufen-Plan

Lebenspartner und enge Verwandte dürfen wieder auf die Ostfriesischen Inseln. Den Touristern gehen die Lockerungen nicht weit genug.

**OSTFRIESLAND/DPA/HOE** – Der Kreis Aurich seine Inselverfügung aufgehoben und durch eine neue Verfügung ersetzt. Hintergrund ist eine neue Verordnung des Landes, die Lockerungen für Ehegatten, Lebenspartner und Verwandte ersten Grades umfasst.

**Lockerungen für Partner**

„Damit wurde eine Forderung der Küstenlandkreise umgesetzt“, sagt Pressesprecher Rainer Müller-Gummels auf KURIER-Anfrage. Für den genannten Personenkreis sei der Zutritt zu den Inseln wieder möglich. Für Touristen bleibe er allerdings weiterhin verboten. Die Verordnung ergänze die Regelungen des Landes zu privaten Fahrten und Flügen zu den Inseln. Seit Montag seien Mitarbeiter des Landkreises am Fährhafen vor Ort. „Unsere Mitarbeiter sind angehalten, den Zutritt nach der Verordnung des Landes zu regulieren“, erklärt Müller-Gummels. „Das heißt, dass alle Personen, die unter die Ausnahmeregelung des Landes fallen, auch auf die Inseln befördert werden können.“

Änderungen der Wohnmobilverfügung seien zurzeit noch nicht geplant. Müller-Gummels: „Die Verordnung des Landes beinhaltet ja lediglich ein touristisches Beherbergungsverbot. Fahrern von Wohnmobilen und Wohnwagen darf also kein Stellplatz vermietet werden. Das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen wäre im Prinzip möglich.“ Durch die Wohnmobilverfügung des Landkreises Aurich werde ein Umgehen des Beherbergungsverbotes verhindert. Es werde in diesem Punkt, wie auch bei allen anderen Allgemeinverfügungen, weiterhin das Infektionsgeschehen beobachtet und bewertet.

**Zweitwohnungen zuerst**

Im Kreis Wittmund wird ebenfalls über erste Lockerungen nachgedacht. Ralf Klöker, Pressesprecher des Landkreises: „Im Krisenstab beobachten wir täglich die Entwicklung der Infektionszahlen und entscheiden auf dieser Grundlage, welche



In einem gemeinsamen Video-Appell haben sich die Vertreter der Ostfriesischen Inseln an Landeswirtschaftsminister Bernd Althusmann gewandt und um Unterstützung gebeten. Für Norderney sprach Kurdirektor Wilhelm Loth.

FOTO: PRIVAT

weiteren Schritte wir gehen. Derzeit entwickeln sich die Zahlen im Landkreis Wittmund sehr positiv, sodass auch wir vorsichtig über erste Lockerungen ab dem 7. Mai nachdenken.“ Der erste Schritt könne der Verzicht auf das grundsätzliche Verbot der Zweitwohnungsnutzung sein. Verlässliche Prognosen seien jedoch noch nicht möglich, da sich die Lage weiter sehr dynamisch entwickle.

Parallel zu den Entwicklungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern werde es auch in Niedersachsen in Kürze Gespräche zwischen dem Land und den touristisch geprägten Landkreisen an der Küste geben. „Eine der ersten zu diskutierenden Öffnungsmöglichkeiten stellt mit Sicherheit die Eigennutzung von Zweitwohnungen dar“, so Klöker. Er betont, dass sich alle Überlegungen allein auf die Zeit nach dem 6. Mai beziehen. „Bis dahin gelten sowohl die Verordnung des Landes als auch unsere Allgemeinverfügungen.“

**Drei-Stufen-Plan gefordert**

Urlauber dürfen die Ostfriesischen Inseln nach wie vor nicht betreten und auch an der Küste und anderswo nicht beherbergt werden. Der Tourismusverband Niedersachsen hat jetzt eine schrittweise Rücknahme der Corona-Einschränkungen ins Gespräch gebracht. Sven Ambrosy, Vorsitzender des Tourismusverbands Niedersachsen mit Sitz in Jever, unterstreicht die Forde-

rungen seines Verbands: „Die wirtschaftliche Lage ist dramatisch und die Leute hier in Tourismusgebieten brauchen eine Perspektive und sagen zu Recht, wo der Einzelhandel wieder auf hat, das können wir auch leisten.“

Der SPD-Politiker ist zugleich Landrat in Friesland und hatte vor gut einem Monat noch eindringlich an Touristen auf Wangerooge appelliert: „Jetzt ist Schluss mit lustig. Reisen Sie ab!“ Ambrosy spricht nun von einem Dilemma: „Was nützt es mir, wenn wir in eineinhalb Jahren erfolgreich das Virus bekämpft haben, aber ich habe hier nichts mehr an Strukturen, auf die ich bauen kann?“

Deshalb schlägt er drei Stufen für die Inseln und das Festland vor: In der ersten sollen Zweitwohnungsbesitzer wiederkommen dürfen, auch Dauercamper und Urlauber in Ferienwohnungen, die mindestens eine Woche bleiben. „Alles was wohnähnlich ist, wo wenig Wechsel ist, man den Personenkreis kennt und im Infektionsfall auch nachvollziehen kann“, so Ambrosy. Danach sei auch an die Öffnung der Hotels mit Abstands- und Hygienevorschriften denkbar.

In Stufe zwei könnten – ebenfalls unter strengen Auflagen – Gastronomie-Betriebe wieder öffnen. Erst als Letztes sollen Tagestouristen folgen. „Ob eine Stufe überhaupt in Kraft tritt, in welcher Dauer und Intensität ist von der medizinisch verantwortbaren Lage abhängig“, sagt

Ambrosy. „Damit ist das nicht ein Widerspruch zu dem, was wir gemacht haben, sondern die stringente Weiterführung.“

Auf den Inseln war mit Verweis auf die eingeschränkte intensivmedizinische Versorgung die Anreise von Touristen und Zweitwohnungsbesitzern verboten worden. Bis 6. Mai gilt noch eine entsprechende Verordnung des Landes. Kliniken gibt es auf den meisten Inseln nicht und zu beatmende Covid-19-Patienten müssten aufs Festland geflogen werden.

„Es hat sich einiges getan in den letzten Wochen“, erklärt Spiekeroogs Bürgermeister Matthias Piszczan (CDU). Zum Beispiel stehe nun ein Infektionshubschrauber eigens für die Inseln bereit. Man sei nun besser auf die Akutversorgung vorbereitet. Auf den sieben Inseln gibt es nach Angaben der Landkreise derzeit keinen bestätigten Fall.

„Man darf und soll nicht denken, dass die Inseln virusfrei bleiben“, sagt die Bürgermeisterin von Langeoog, Heike Horn (parteilos). Die Bewohner verlassen sie für Arztbesuche oder Erledigungen, Arbeiter vom Festland dürfen sie betreten. Horn hält eine schrittweise Rückkehr zum Tourismus für den richtigen Weg. Auch bei Frank Ulrichs (parteilos), Bürgermeister von Norderney, trifft der Plan auf Zustimmung. Die Insel mit rund 25 000 Gästebetten lebe zu 100 Prozent von Touristen. Die Lockerun-

**Geschäftsstelle Norderney**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Fr. 1. Mai: 05.39 Uhr 18.02 Uhr  
Sa. 2. Mai: 06.57 Uhr 19.21 Uhr  
So. 3. Mai: 08.12 Uhr 20.32 Uhr

Mo. 4. Mai: 09.21 Uhr 21.38 Uhr  
Di. 5. Mai: 10.23 Uhr 22.40 Uhr  
Mi. 6. Mai: 11.20 Uhr 23.38 Uhr  
Do. 7. Mai: 12.11 Uhr

# „Was sollen wir mit einem Gutschein?“

**TOURISMUS** Muss ich als Vermieter gezahlte Leistungen für Ferienwohnungen erstatten, wenn storniert wird?

Noch immer werden in den sozialen Medien Fälle geschildert, in den Vermietern von Ferienwohnungen gezahlte Leistungen von Urlaubern, die jetzt stornieren mussten, nicht zurückzahlen.

**NORDERNEY/BOS** – „Wir haben ab Sonntag für eine Woche eine Ferienwohnung auf Norderney gebucht und selbstverständlich auch schon bezahlt. Aus bekannten Gründen fällt die Reise natürlich aus. Der Vermieter weigert sich jetzt, das Geld zurückzuzahlen (immerhin knapp 1000 Euro) und bietet uns stattdessen einen Gutschein



Einige Vermieter bieten Gutscheine an.

FOTO: BOHDE

für eine spätere Reise an. Da Gründen leider gar nichts mit anfangen.“

Solche oder ähnliche Texte und Kommentare finden sich zurzeit dutzendfach in den Norderneyer Gruppen der sozialen Medien. Dabei ist die Rechtslage relativ eindeutig.

Wer eine Ferienunterkunft über einen Reiseveranstalter gebucht hat, hat Klarheit, denn der Reisepreis muss unverzüglich nach Absage der Reise, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen zurückerstattet werden. Falls der Veranstalter das Geld bis dahin nicht erstattet hat, sollte der Kunde die Zahlung anmahnen und selbst eine Frist setzen, so die Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Viele Unternehmen bieten statt Geld derzeit auch Gutscheine an. Sie sind für Ver-

braucher jedoch keine sichere Alternative, da sie im Falle einer Insolvenz des Reiseveranstalters wertlos sind. Deshalb sind Kunden derzeit nicht verpflichtet, sich mit einem Gutschein zufriedenzugeben.

Was aber, wenn man die Ferienunterkunft erst im Sommer gebucht hat. Dazu heißt es vom Deutschen Tourismusverband: „Eine kostenlose Stornierung für Buchungen von Ferienunterkünften, die erst in einigen Wochen oder gar Monaten genutzt werden sollen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht berechtigt. Ein Recht zur kostenlosen Stornierung bestünde dann, wenn wahrscheinlich ist, dass die außergewöhnli-

chen Umstände im Buchungszeitraum noch vorliegen. Derzeit wären demnach lediglich Stornierungen beziehungsweise Umbuchungen für den Zeitraum bis einschließlich 3. Mai voraussichtlich kostenfrei möglich.

In den Bundesländern, in denen die touristische Nutzung von Unterkünften untersagt wurde, darf nicht mehr an Urlauber vermietet werden. „Wir gehen davon aus, dass die Vermietung an Handwerker und Geschäftsreisende weiter erlaubt ist. Vermieter sollten sich im eigenen Interesse den beruflichen Hintergrund der Buchungsanfrage nachweisen lassen“, sagt der Tourismusverband.

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penry, Netto, Rossmann, Orientteppich Galerie und Hummerich. Wir bitten um Beachtung.

## Impressum

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Sven Bohde, Bettina Diercks

**Anzeigen:**  
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

**Telefon:** siehe Seite 1

**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

und an mehr als 40 Ausgestellen

**Auflage:** 4900 Exemplare

## Eine virtuelle Wattwanderung

Die Bewohner des Nationalparks ganz einfach von zu Hause beobachten



Watt Welten Besucherzentrum am Hafen. Lisa und Felix haben eigentlich die Erlaubnis, in der Surferbucht Wattwanderungen durchzuführen und Gästen den Lebensraum Watt näherzubringen. Die beiden meinten aber, dass durch die fehlenden Touristen nun keine Wattwanderungen stattfinden können. Das finden sie ziemlich schade, da das gerade bei dem sonnigen und frühlingshaften Wetter zur Zeit am meisten Spaß macht!

He liebe Kinder!

Auf Norderney ist ja gerade nicht so viel los. Die Menschen bleiben zu Hause und isolieren sich. Dadurch kann sich die Natur hier im Nationalpark Wattenmeer sehr gut erholen und ich fliege auch häufiger über die Insel. Letztens habe ich aber zwei Personen im Watt in der Surferbucht gesehen. Die haben da auf den Knien gesessen und der eine hatte eine Kamera in der Hand. Weil das so komisch aussah, bin ich gleich mal hingeflogen und habe die jungen Leute gefragt, was sie denn da machen.

Bei den beiden handelte es sich um die FÖJler aus dem

Deswegen arbeiten die beiden mit der Unterstützung einiger Kollegen daran, eine virtuelle Wattwanderung zu machen, um den zu Hause sitzenden Gästen und euch natürlich auch ein bisschen was vom Watt und seinen einzigartigen Bewohnern



Wattwanderungen digital erleben.

FOTO: BRENNECKE

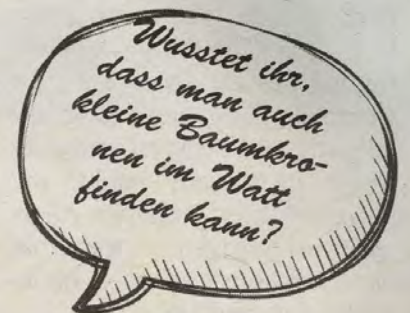
hier im Nationalpark zu zeigen.

Seit dem 8. April wird jeden Mittwoch eine Folge auf Facebook und Instagram hochgeladen, in der jedes Mal ein spezieller Wattbewohner vorgestellt wird. Dafür müssen im Watt einige Aufnahmen von Tieren gemacht werden, mal direkt von oben, mal seitlich von oben, mal frontal von der Seite und auch ganz nah am schlickigen Boden.

Für diese Aufnahmen wird die Kamera von Felix benutzt, denn er kennt sich mit den technischen Möglichkeiten seiner Kamera logischerweise am besten aus. Während Felix also filmt, steht Lisa, immer wenn es sein muss, vor der Kamera. Mal hält sie auf ihrer Hand einen der Wattbewohner oder sie gräbt mit der Forke nach Tieren im Boden. Dabei landen die FÖJler auch häufiger mal mit den Knien auf dem Boden und werden komplett dreckig. Das ist echt voller Körpereinsatz von den beiden!

Im Büro der Watt Welten müssen die Videos dann noch geschnitten werden. Dafür gibt es ein Computerprogramm. In das Programm werden alle Videos-

os eingefügt, dazu werden auch noch kleine Texte mit Informationen über das Tier der jeweiligen Folge eingesprochen und man sucht sich eine schöne Hintergrundmusik aus, damit in den Pausen nicht so eine peinliche Stille entsteht. Insgesamt gibt es sehr viele verschiedene Tonspuren, die alle unterschiedlich laut sind. Aus diesem Grund muss man diese Tonspuren auch abmischen, das heißt man passt sie so an, dass die Hintergrundmusik nicht so laut ist, dass man den gesprochenen Text nicht mehr verstehen kann.



Wenn alles so passt wie geplant, kann man das Video exportieren und hochladen. Dadurch können dann die Gäste, die zu Hause sitzen müssen, und natürlich auch die Norderneyer jede Woche ein bisschen von unserem schönen Weltnaturerbe mitbekommen.

Bis nächste Woche, euer Konrad

## Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

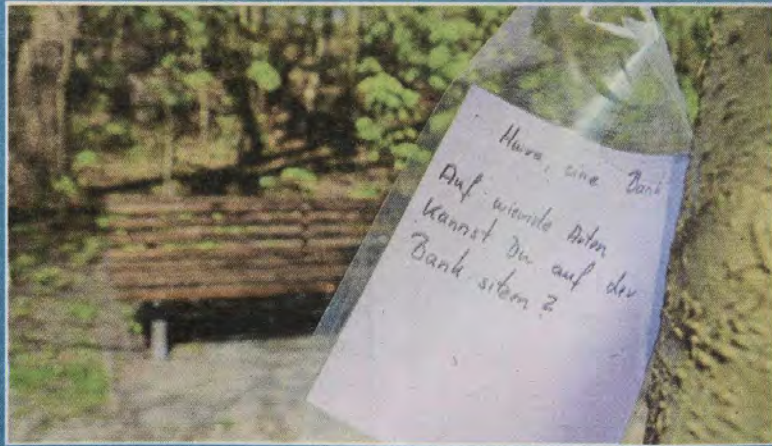
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

25. April Rallye an der Napoleonschanze



Was tun, wenn Covid-19 den Alltag bestimmt?

## Montag

27. April KGS startet mit Prüfungsklassen



Nach Wochen der Schließung startet jetzt der erste Schritt zur stufenweisen Öffnung an

## Dienstag

28. April Protest mit Tischen und Stühlen



Betriebe wollen auf die aus ihrer Sicht existenzgefährdende Situation aufmerksam machen

## Mittwoch

29. April Corona lähmt Haushalt



Keine seriöse Einschätzung möglich – Zwei Millionen Euro Schaden könnten entstehen

## Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim · Telefon: 0 49 38 / 4 25

Die Mischlingshündin Lora stammt aus Rumänien. Sie ist eine sehr ängstliche und unerfahrene Hündin und braucht deshalb länger, um Vertrauen zum Menschen zu finden. Hat man ihr Vertrauen gewonnen, ist sie sehr lieb, anhänglich und verschmust.

Daher suchen wir für Lora ein ruhiges Zuhause ohne Kinder oder mit erwachsenen Kindern, aber gern mit einem Zweithund. Wir empfehlen den Besuch einer Hundeschule.

Wenn Sie sich für Lora interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Zurzeit erreichen Sie uns telefonisch täglich nur von 10 bis 12 Uhr.

Wir nehmen gern Ihre Daten als Interessent auf und informieren Sie, wenn wir das Tierheim wieder für Besucher öffnen können. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



Name: Lora  
Rasse: Mischling  
Geburt: 27. Februar 2019  
Geschlecht: weiblich, kastriert

# OstfriesenKiesel sind beliebt

KUNST Durch den Corona-Stillstand erfährt das Projekt neuen Schub

Die kleinen Kunstwerke finden sich an Seen, in Wäldern und in Innenstädten. Zurzeit sind sie besonders beliebt.

NORDEN/IGR – Ein kleiner Spaziergang um den Schwanenteich und schon wird man fündig. Wer die Augen aufhält, entdeckt bestimmt einen OstfriesenKiesel am Wegesrand. Doch was hat es mit den kleinen, bunt bemalten Steinen auf sich? Das Projekt geht zurück auf die Bingerin Anna-Maria Meigel-Blank. Am Anfang stand ein Schicksalsschlag. „Im vergangenen Sommer ist mein Vater gestorben“, berichtet sie im KURIER-Gespräch. Um den Kopf wieder freizubekommen, reiste sie nach der Trauerfeier mit ihrer Familie in den Taunus. Bei einer Wanderung fanden sie auf einem Hochsitz einen bunt bemalten Stein, darauf abgebildet war ein Engel. „Das ist das Zeichen, dass Opa im Himmel angekommen ist“, sagte damals ihr zehnjähriger Sohn. Es war die Geburtsstunde der OstfriesenKiesel.

„Gleich nach unserer Rückkehr habe ich angefangen zu malen“, erklärt Meigel-Blank. Auf die Rückseite der Kiesel schrieb sie die Bitte, diese bei Facebook zu posten, sollten sie gefunden werden. „Am Anfang war es eher ein Projekt im Freundeskreis“, erinnert sie sich. Doch schnell nahm das Ganze Fahrt auf. Mittlerweile hat die Facebookgruppe „OstfriesenKiesel“ fast 19 000 Mitglieder.

Allein in den vergangenen vier Wochen kamen 2000 neue Fans dazu, wurden 18 000 Beiträge erstellt und 34 000 Kommentare gepostet. „Die Menschen haben wieder Zeit für schöne Dinge“, freut sich die Initiatorin, die hauptberuflich in einem Pflegeheim arbeitet. Dennoch beschäftigt sie sich jeden Tag mit den OstfriesenKiesel. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Schwester und ein paar Freundinnen. Durch ihre Arbeit im Pflegeheim hatte Meigel-Blank vor Kurzem die Idee, die Ostfrie-



Der Stein des Anstoßes: Mit dem gefundenen Schutzengel fing alles an. Er inspirierte Anna-Maria Meigel-Blank zur Facebook-Seite OstfriesenKiesel.

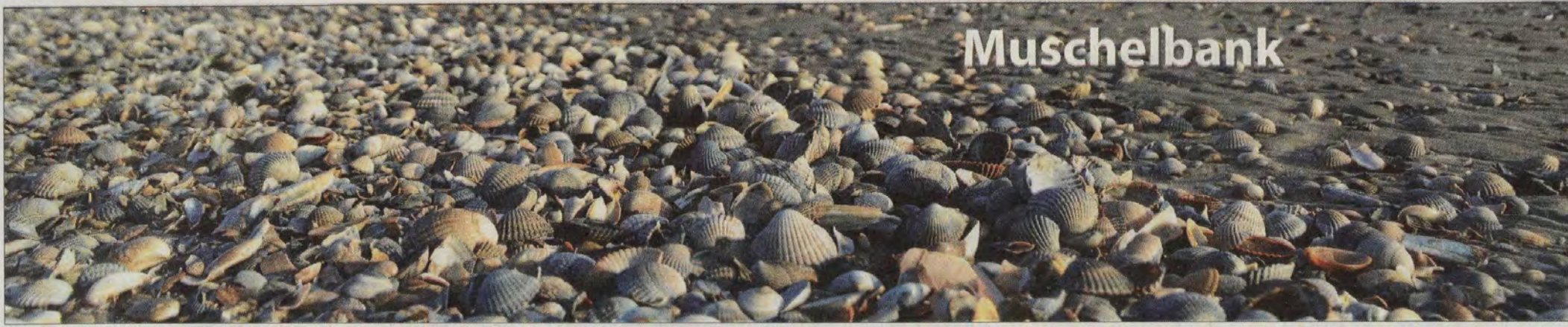
senKiesel ganz gezielt einzusetzen, um älteren Menschen in Zeiten der Corona-Krise eine Freude zu bereiten. Sie rief dazu auf, unter dem Motto „gemeinsam gegen einsam“ Steine zu bemalen und vor Pflegeheimen auszulegen. „Das wurde sehr gut angenommen“, erinnert sie sich.

Wer einen echten OstfriesenKiesel gestalten möchte, muss sich aber an ein paar Vorgaben halten. „Die Steine dürfen nicht beklebt werden“, erklärt Meigel-Blank. Als Grund nennt sie den Schutz der Umwelt. Es gibt aber eine Ausnahme: Serviettentechnik ist erlaubt. „Viele ältere Menschen können Stifte oder Pinsel nicht mehr so gut halten. Dann ist Serviettentechnik das einfachere Mittel“, erklärt die Initiatorin. Ansonsten darf gemalt

werden, was gefällt. Wichtig ist der Hinweis auf der Rückseite des Steins, dass es sich um einen OstfriesenKiesel handelt und der Finder den Stein bei Facebook oder Instagram posten darf. „Er darf ihn behalten oder wieder auslegen“, sagt Meigel-Blank.

Viel braucht es nicht, um loszulegen. „Ein Permanentmarker und farblosere Nagellack reichen aus“, erklärt die Initiatorin des Projekts. Wer mag, kann aber auch aufrüsten. Acrylstifte eignen sich besonders gut, sehr feine Arbeiten lassen sich mit Pinsel und Acrylfarbe erledigen. „Wichtig ist, dass die Steine lackiert werden, damit sie auch bei Regen ihre Farbe behalten.“ Sonst könnte diese verwischen. Ausgelegt, oder wie echte Fans sagen „ausgewildert“, werden die Steine da, wo es passt. Einzi-

ge Ausnahmen – nicht in Geschäften. „Es sollen schon Kiesel im Kühlregal eines Supermarkts gefunden worden sein, das möchten wir natürlich nicht“, betont Anna-Maria Meigel-Blank. Dass das Projekt, das sie vor gerade einmal neun Monaten ins Leben gerufen hat, so durch die Decke geht, hat sie nicht erwartet. „Die Mitglieder stehen voll und ganz hinter den OstfriesenKiesel.“ Das freut auch Meigel-Blank. „Es ist ein Selbstläufer.“ Mittlerweile haben sich echte Hotspots der Kiesel-Sucher gebildet. In Norden ist das beispielsweise der Schwanenteich. Aber auch im Wald bei Nadörst oder mitten auf dem Marktplatz tauchen immer wieder kleine bunte Kiesel auf, die ihren Findern trotz der Krise ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Muschelbank

## Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

## Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Freitag, 1. Mai, 8 Uhr bis Sonntag 3. Mai, 8 Uhr:**

MVZ, Adolfsreihe 2  
Tel. 04932/404

**Sonntag 2. Mai, 8 Uhr bis Sonntag 3. Mai, 8 Uhr:**

Dr. Götzke, Moltkestraße 8  
Tel. 04932/2388

**Sonntag, 3. Mai, ab 8 Uhr**

MVZ, Adolfsreihe 2  
Tel. 04932/404

## Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

## Apotheken

**Freitag, 1. Mai, 8 Uhr bis Freitag, 8. Mai, 8 Uhr:**

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,  
Tel. 04932/92870

## Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9–11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt  
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,  
Tel. 0800/110550\*

Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/110333\*

Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/110111\*

Giftnotruf,  
Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation eV., Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,  
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6,  
Tel. 04932/927107

## Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

## Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218

\*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

## Die „SK 40“ läuft auf Borkum ein

**DGZRS** Der neue Seenotrettungskreuzer ersetzt die „Alfried Krupp“ nach 32 Jahren

„Hamburg“ soll das neue Flaggschiff der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger nach seiner Taufe heißen und soll auf Borkum den Dienst aufnehmen.

**BORKUM/BOS** – Gebührend wurde der neue Seenotrettungskreuzer der DGZRS, der intern „SK 40“ genannt wird, vor dem Borkumer Südstrand in Höhe der Heimlichen Liebe empfangen. Bereits am Mittag wurde die Flaggenübergabe vor der Fassmer-Werft westlich von Bremen zelebriert und Vormann Ralf Brinker, der erste Maschinist Christian Erdwiens sowie Thomas Bekechuss und Holger Frese von der DGZRS machten sich auf den 120 Seemeilen langen Weg Richtung Borkum.

Der Vorgänger „Alfried Krupp“, der nach 32 Jahren Einsatzzeit von der „SK 40“ abgelöst wird, und die auf Norderney stationierte „Eugen“ fuhren dem Debütanten entgegen und geleiteten ihn in den Borkumer Hafen.

Obwohl die „SK 40“ mit ihrem Tochterboot „TB 44“ ein kompletter Neubau ist, hat der Kreuzer schon einiges erlebt, denn eigentlich sollte die publikumswirksame Taufe bereits erfolgt sein. Geplant war eine Aktion vor der Hamburger Elbphilharmonie, die aufgrund der aktuellen Coronapandemie ins Wasser fiel.

Es wird noch einiges Material von der „Alfried Krupp“ auf die „SK 40“ zu räumen sein. Die „Alfried Krupp“ soll dann letztmalig Borkum verlassen, nach dann 32 Einsatzjahren auf der Insel. Ihr Ziel ist zunächst Amrum, wo sie für die „Ernst Meier-Hedde“ noch anderthalb Wochen Stationsvertretung machen wird, bevor



Zwei Generationen Rettungskreuzer. Die ältere „Alfried Krupp“ im Vordergrund empfängt die neue „SK 40“ vor dem Borkumer Südstrand. FOTOS: BZ

das Typschiff der neuen 28-Meter-Klasse, zu der auch „SK 40“ gehört, von seiner turnusgemäßen Generalüberholung in Rostock nach Amrum zurückkehren wird. Auf Amrum muss der Seenotrettungskreuzer „Vormann Jantzen“ abgelöst werden, da er eine kurze Werftzeit nötig hat.

Wann die offizielle Umbenennung und damit die Taufe der „SK 40“ auf ihren späteren Namen „Hamburg“ stattfindet steht noch nicht fest. Fest steht allerdings schon der Name des Tochterbootes „TB 44“, denn bei einem Online-Namenswettbewerb konnte abgestimmt werden. Einzige Vorgabe: Es sollte der Name eines Hamburger Stadtteils sein, immerhin 104 an der Zahl. Verraten wurde bislang nur, welche Namen bis kurz vor Wahlende vorn lagen. Ohne Wertung sind dies in alphabetischer Reihenfolge: Bergedorf, Bergstedt, Blankenese, Finkenwerder, Neuwerk, Rahlstedt, St. Georg, St. Pauli, Veddel und Wilhelmsburg. Bekannt gegeben wird der Name allerdings erst im Moment der Taufe. Bis dahin werden beide unter ihren DGZRS-internen Registriernummern (nicht: Baunummern, das



Größenunterschied: Die „Eugen“ (links) ist deutlich kleiner als die beiden Boote der 28-Meter-Klasse.

sind andere Nummern der Werft) unterwegs sein. Dies ist nichts Ungewöhnliches für Rettungseinheiten. In der Vergangenheit sind bereits einige von ihnen vor der Taufe unter ihren internen Bezeichnungen erfolgreich im Einsatz gewesen. Besuche und Besichtigungen an Bord sind wegen der Pandemie aus Infektionsschutzgründen bis auf Weiteres leider nicht möglich.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGZRS) ist einer der modernsten Seenotrettungsdienste der Welt und auch der neueste Kreuzer „SK 40“ wird

ausschließlich durch Spenden finanziert. Etwa 1000 Seenotretter sind an den 55 Stationen entlang der deutschen Nord- und Ostseeküste im Einsatz. 800 Retter sind freiwillig tätig – Menschen, die an der Küste leben und im Alltag einem normalen Beruf nachgehen. Ohne die freiwillig tätigen Seenotretter wäre eine flächendeckende Seenotrettung nicht möglich. Dazu kommen deutschlandweit rund 550 Menschen, die ihre private Zeit opfern und mit ehrenamtlichem Engagement für die DGZRS tätig sind.

## Wichtige Info

Im Sinne des Gesundheitsschutzes sind bis zum 19. April alle Veranstaltungen abgesagt. Bis zum 10. Mai ist das Bademuseum geschlossen. Nachzulesen sind die Vorschriften auf der Seite des Landkreises, [www.landkreis-aurich.de](http://www.landkreis-aurich.de), Soziales & Gesundheit.

Für aktuelle Informationen zur Situation auf der Insel hat das Staatsbad eine Hotline eingerichtet, zu erreichen unter Telefon 04932/ 891444 (Bandansage). Für tiefer gehende Fragen stehen die Mitarbeiter unter Telefon: 04932/891900 und 891300 zur Verfügung.

Betriebe haben für weitreichendere Informationen die Möglichkeit, sich bei dem B2B-Newsletter des Staatsbades registrieren zu lassen. Der reguläre Newsletter enthält ebenfalls gesammelte Informationen zur Situation.

Das Staatsbad verbreitet über die sozialen Medien (Instagram, Facebook) Neuigkeiten zum Inselgeschehen.

Das Rathaus informiert auf der Homepage der Stadt aus der Verwaltung.

Informationen, die unser Bundesland betreffen, sind unter [www.niedersachsen.de](http://www.niedersachsen.de) zu erfahren, die des Landkreises Aurich unter [www.landkreis-aurich.de](http://www.landkreis-aurich.de) oder dem dortigen Bürgertelefon 04941/161616.

Detaillierte Informationen zu Corona gibt es beim Robert-Koch-Institut unter [www.rki.de](http://www.rki.de).

Generelle Fragen zu Corona können unter der bundesweiten Hotline-Nummer 116117 gestellt werden.

Noch einmal der Hinweis: Sollten Sie eine Atemwegserkrankung in Verbindung mit Fieber haben, kontaktieren Sie bitte telefonisch einen Arzt! Meiden Sie persönliche Kontakte und suchen bitte nicht selbstständig die Container für die Abstriche auf!

## Tipp der Woche:



Fleißig näht das Handarbeitsteam der evangelischen Kirche derzeit Schutzmasken. Benötigt wird noch Stoff, waschbar bei mindestens 60 Grad, also Baumwolle, wie beispielsweise Bettwäsche, Geschirrhandtücher oder auch T-Shirts. Gesucht werden außerdem Gummibänder (Nähbandbänder), Elastikkordeln, Jersey-Stretchband oder Schrägbänder. Die Materialien können im Weltladen abgegeben werden. Diesen Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr sonst freitags von 10 bis 12.30 Uhr.

AUTOR: BETTINA DIERCKS

# Immer etwas zu gucken



Auf der Suche nach einem Nistplatz: ein Stockentenpaar.



Belebter zeigt sich die Poststraße.



Der scharfe Wind schafft Sockel.



Der Fähranleger.



Wenigstens etwas zum Gucken: Die Fotoausstellung zum 222. Seebadgeburtstag.



Weitblick bei Ebbe am Weststrand.

FOTO: S. BETTINA DIERCKS



# 10%\*

## AUF DROGERIE

vom 30.04. - 02.05.2020

\*10% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Die Aktion ist nicht gültig im Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Bücher, Hörbücher, Elektroscooter, Network / Online Karten, Depesche, Nici, Prepaid-Karten, Tablets, Spielekonsolen / VR-Brillen von z.B. Nintendo, Sony und Microsoft, Konsolenspiele, Pfand, Tabakwaren und andere preisgebundene Artikel. Nur solange der Vorrat reicht.

## SILBENRÄTSEL

**Aus den Silben:** BO - DACH - DEN - EI - ER - EVER - FAHRT - GIST - GREEN - HEN - MEN - NA - NO - REN - SA - SCHLEM - TIE - UEBER - UHR - VI

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste und fünfte Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - eine Barmherzigkeit Gottes nennen.

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| 1. üppig tafeln             | 5. Teil des Hauses |
| 2. Reise m. d. Fährschiff   | 6. ein Zeitmesser  |
| 3. populär gebliebenes Lied | 7. herankommen     |
| 4. aufschreiben             | 8. Maskenbildner   |

## SUDOKU

9	5		2	8	4			
				3				
1			9	6	5	8	3	
5						4		
3	8	7			2	5	9	
	1							8
2	9	1	8	7				5
			2					
		6	1	3			2	7

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

		5				7		
	8	1	6					2
5		3						
9			7	1	2			3
7		4	5	8				1
					5			8
2					5	1	9	
	5				7			

## NOCH ETWAS ZUM LACHEN

Sagt der Arzt: „Noch eine Behandlung, Herr Müller, dann haben wir es geschafft!“

„Dann bin ich geheilt?“

„Nein, dann ist mein Haus bezahlt.“

## FRAGE DES TAGES

Wann wurden Schwarz – Rot – Gold zu den Bundesfarben erklärt?

a) 1848

b) 1868

c) 1928

d) 1948

## FINDEN SIE DIE SECHS UNTERSCHIEDE



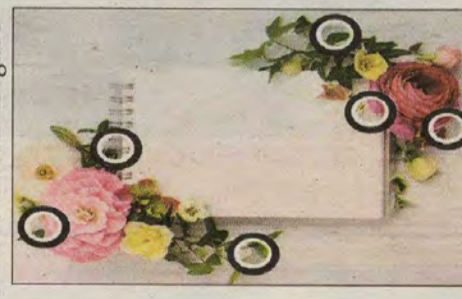
gotische Zierform		alte japan. Kaiserstadt	starker Schiffsflaschenzug	internat. Bankcode (Abk.)		afrikanische Kuhantilope	Kfz.-Z.: Elbe-Elster-Kreis	100 qm in der Schweiz	Kurort an der Lahn (Bad ...)	verfallenes Bauwerk		Kurzname	Destillationsgefäß
Teil der Hand								Be-trüger beim Spiel					
er-suchen		Fuß-stoß		ein Wein-ver-schnitt				be-stimmter Platz					
				fesseln					spa-nisch: mir, mich			engl.: Vögel	
									gego-renes Milch-produkt	Vorname der Derek			
Metall-rad am Reit-stiefel	Schild des Zeus		meteorolo-gischer Begriff										
ein glattes Gewebe									Privat-krieg im MA.	Stadt in Hessen			
afrikan. Insekt (...fliege)	stechendes Insekt	ein Binde-wort							früherer äthiop. Fürstentitel			Stadt bei Berlin	
Wohn-gebühr									tropische Echse	heiliger Drachen-kämpfer		Wall-fahrts-ort der Moslems	
			Billard-art										
öffentl. Ver-kehrsmittel	engl. Quäker-führer † 1718								griechische Sieges-göttin	Gesamt-einsätze beim Poker	dt. Normen-zeichen (Abk.)	Kose-name für den Groß-vater	weder warm noch kalt
ein Teilbereich der Kirche			kurz für: in dem			Zug-vogel			besitz-anzeigendes Fürwort		altes Maß der Motoren-stärke	Kfz.-Z.: Konstanz	
Spiel-regeln	griechischer Buch-stabe							Gewürz-pflanze					
									ein Farbton				

## EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

S	A	S	B	H	C	O	M	R	T	S		
T	U	G	Y			U				U		
G		W			W	P	O	S	Y			
		S	D	A	S	L	E			R	M	K
R	A	W	N	Z	A	N	I	T	G	I	G	H
K			O	E	L							
I	C											

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



3	8	7	6	2	1	4	5	9	7	5	8	2	6	9	3	1	4
4	6	2	5	8	9	7	1	3	9	3	4	5	7	1	6	2	8
9	1	5	4	3	7	6	2	8	2	1	6	8	4	3	9	5	7
2	3	8	7	6	4	1	9	5	8	9	5	7	1	4	2	6	3
7	5	1	8	9	3	2	6	4	6	4	1	3	5	2	8	7	9
6	9	4	2	1	5	3	8	7	3	2	7	6	9	8	1	4	5
1	2	9	3	4	8	5	7	6	1	8	2	4	3	5	7	9	6
8	7	3	1	5	6	9	4	2	4	6	3	9	2	7	5	8	1
5	4	6	9	7	2	8	3	1	5	7	9	1	8	6	4	3	2

Silbenrätsel:

1. VERDERBEN, 2. ALLEGORIE, 3. PATRONIN, 4. WERTVOLL, 5. KEHRBESSEN, 6. KATAKOMBE, 7. SOZUSAGEN, 8. ROSMARIN. – Der Traum, ein Leben.

Ennea:

APARTMENT.  
Frage des Tages:  
b) 1985.

S	S	G	E	E	F														
W	S	H	E	C	K	E	N		A	F	R	I	K	A					
M	U	H	E	L	L	E	G	E		D	E	U	T	E	N				
R	F	U	L	K															
T	E	S	L	A	M														
O	A	N	K																
Z	E	P	T	E	R														
A	A	N	K																
T	R	I	S																
M	U	T	I	A															
N	G	O	G	H	I														
I	R	A	N	O	D	D	U	D	E	N									
K	N	A	C	H	D	E	M												
B	A	U	S	T	E	L	L	E											

## IHR TAGESHOROSKOP

**WIDDER** 21.03. - 20.04. Die unterschiedlichen Entwicklungen der vergangenen Tage sollten Sie jetzt gründlich überdenken. Sie haben einige Fehler begangen, doch bis jetzt lassen die sich noch gut ausbügeln.

**STIER** 21.04. - 20.05. Lassen Sie nichts unklar zurück, denn daraus entstehende Missverständnisse kämen Sie unter Umständen teuer zu stehen. Eindeutige Äußerungen, und niemand wird Sie falsch verstehen.

**ZWILLINGE** 21.05. - 21.06. Machen Sie an diesem Tag Ihrem Vorgesetzten in aller Freundlichkeit klar, dass Sie sich auf gar keinen Fall werden unterbuttern lassen. Damit verschaffen Sie sich den Respekt, der nötig ist.

**KREBS** 22.06. - 22.07. Mit Ihren ausgesprochen originellen Ideen wissen Sie Freunde, Bekannte und Kollegen sehr zu überraschen. So ist auch fast logisch, dass alle begeistert mitmachen, was Sie vorschlagen.

**LÖWE** 23.07. - 23.08. Treffen Sie eine anstehende berufliche Entscheidung bitte ausschließlich mit Köhlen und sorgenfreiem Kopf! Schätzen Sie Ihre Lage realistisch ein? Auch das ist nämlich wirklich wichtig.

**JUNGFRAU** 24.08. - 23.09. Lassen Sie sich jetzt von nichts und niemandem beeinflussen oder einschüchtern! Denn Ihr Konzept ist in Ordnung, und das wissen Sie. Verfolgen Sie beharrlich Ihre Ziele und Pläne.

**WAAGE** 24.09. - 23.10. Ein unerwartetes Ereignis wirft Ihre Pläne ziemlich über den Haufen, und es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als umzudisponieren. Wenigstens entgehen Sie jetzt langweiliger Routine!

**SKORPION** 24.10. - 22.11. Schon am heutigen Tage werden Sie genügend über Ihre berufliche Zukunft wissen, um eine gute Entscheidung fällen zu können. Sie benötigen jetzt bloß noch für ein paar Tage Geduld.

**SCHÜTZE** 23.11. - 21.12. Ein kürzlich aufgenommener Gedankenaustausch darf jetzt möglichst nicht abreißen. Es ist sehr wichtig für Ihre unmittelbare Zukunft, dass dieser Kontakt längere Zeit erhalten bleibt!

**STEINBOCK** 22.12. - 20.01. Haben Sie bitte keine Hemmungen, einen guten Bekannten um seinen Rat zu fragen. Sie gewinnen dadurch kostbare Zeit. Bei der nächsten Gelegenheit können Sie sich ja schon revanchieren.

**WASSERMANN** 21.01. - 19.02. Brüskieren Sie Ihre Mitmenschen bitte nicht durch Unbeherrschtheit und Hitzköpfigkeit. Auch dann, wenn Sie meinen, das Recht ganz auf Ihrer Seite zu haben, müssen Sie die Form wahren.

**FISCHE** 20.02. - 20.03. Schwierigkeiten, die neu auftauchen sind und Ihren Plänen im Wege stehen, brauchen Sie nicht zu verunsichern. Mit ein wenig an Überlegung schaffen Sie es, sie zur Seite zu räumen.

## ENNEA

O	H	T
T	A	W
C	R	M

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: warm = 4, Tacho = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

# Friseure bereiten sich auf den Neustart vor

## HAARPFLEGE Strenge Hygiene- und Abstandsregelungen in den Salons – Leichter Preisanstieg erwartet

Es musste wegen Corona schließen und wird seither täglich mehr vermisst: das Friseurhandwerk.

**OSTFRIESLAND** – „Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Neustart am 4. Mai auf Hochtouren“, berichten die Obermeister der ostfriesischen Friseurinnungen in einer Telefonkonferenz. Darunter Joachim Wachsmann (Aurich-Emden-Norden), Heiner Heijen (Leer), Frank Grabowski (Emden) sowie Thomas Rösken (stellvertretender Obermeister Leer). Gemeinsam mit Imke Hennig, Vizepräsidentin der Handwerkskammer für Ostfriesland, wollen sie die Betriebe auf die Wiedereröffnung vorbereiten und den Kunden die neuen Abläufe näherbringen.

„Alle sind erleichtert, dass sie wieder arbeiten dürfen“, berichtet Imke Hennig, Friseurmeisterin aus Wiesmoor. Allerdings sind die Corona-Auflagen nicht unerheblich. Sie habe ihre Mitarbeiter bereits darin unterwiesen und ein Schichtsystem mit verlängerten Öffnungszeiten eingerichtet. Fest steht: Der Friseurbesuch wird nicht mehr so ablaufen, wie der Normalverbraucher es gewohnt ist. Auflagen zur Hygiene müssen eingehalten, der Zutritt gesteuert und Warteschlangen vermieden werden.

### Schutz-Standards

In der letzten Woche hat die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und



Hygiene-Vorschrift: Das Haarewaschen gehört jetzt zu jedem Salonbesuch dazu.

FOTO: HWK

Wohlfahrtspflege (BGW), die für die Branche zuständig ist, einen Hygiene-Fahrplan herausgegeben, genannt „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“. Diese Vorgaben wurden in gekürzter Fassung in einer Änderungsverordnung der Landesregierung Niedersachsen am Freitag, 24. April, veröffentlicht und spiegeln die wichtigsten Eckpunkte wider.

„Wir rufen alle Berufskollegen dazu auf, die Gesundheit aller im Blick zu halten und sich nach den verbindlichen Schutzmaßnahmen der BGW zu richten“, sagt Heiner Heijen, Friseurmeister aus Wee-

ner. Besonders die Dokumentation sei aufwendig, waren sich die Obermeister einig. Zum Nachvollziehen der Infektionskette sollen die Kundendaten unter Voraussetzung des Einverständnisses dokumentiert und für drei Wochen aufbewahrt werden. Wer die Zustimmung verweigert, wird laut Landesverordnung nicht bedient.

Nach den neuen Auflagen wird außerdem der Mund-Nasen-Schutz für die Kundschaft und die Beschäftigten zur Pflicht. Auch neu: Jedem Besucher müssen die Haare im Salon gewaschen werden.

Die Betreiber haben ausreichende Schutzabstände gegebenenfalls mit Anpassung der Arbeitsplätze einzurichten.

### Nichts nah am Gesicht

„Und wir vereinbaren Besuche nur nach Termin. Laufkundschaft soll vermieden werden, weil die Wartebereiche bei uns wegfallen“, so Imke Hennig. Fällt dann der Verzicht auf den Kaffee vielleicht noch leicht, weil keine Bewirtung mehr stattfinden darf, sind andere Dienstleistungen wie Rasieren, Bartpflege, Augenbrauenfärben und andere kosmetische Behandlungen

immer noch nicht im Programm. „Wir dürfen nicht nah am Gesicht arbeiten“, erklärt Frank Grabowski (Emden). „Gleichzeitig ist mit moderaten Preiserhöhungen aufgrund des großen Zeit- und Materialaufwandes zu rechnen“, berichtet Heiner Heijen. Die Mitarbeiter müssten vermehrt Wegwerfprodukte verwenden und Arbeitsutensilien im Nachgang reinigen und desinfizieren.

### Herausforderung Kinder

Vor Herausforderungen stellt die Friseurmeister jedoch der Besuch von Kin-

dern. Derzeit gilt: Untersechsjährige brauchen keine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. „Vor diesem Hintergrund möchten wir darum bitten, dass die Erwachsenen von Terminen für die Kleinsten in den ersten Wochen absehen, bis entsprechende neue Handlungsanweisungen vorliegen“, wirbt Heiner Heijen um Verständnis. Nach BGW-Vorgaben sollen die Friseure diejenigen, die für einen Mundschutz zu klein sind, zunächst nicht bedienen. Für ältere Kinder gilt der gleiche Grundsatz wie für Erwachsene zur Eindämmung der Corona-Pandemie. So müssen sie sich auch im Salon die Haare waschen lassen. Hinzu kommt, dass Begleitpersonen untersagt sind. Die Ausnahme der BGW-Regel: „Anders verhält es sich mit Personen, die zur Betreuung oder Aufsicht oder für Hilfestellung unbedingt notwendig sind.“ Hier entscheidet der Friseur im Einzelfall.

Alle Vorgaben der BGW sowie die aktuellen Verordnungen der Landesregierung und Muster-Formulare finden Interessierte auf der Webseite der Handwerkskammer für Ostfriesland unter [www.hwk-aurich.de](http://www.hwk-aurich.de). Kostenfreie Hilfe bietet die Betriebsberatung der Handwerkskammer unter Telefon 04941/17970. Die BGW hat eine weitere Hotline unter Telefon (040) 20207/1880 eingerichtet sowie einen Frage-Antwort-Katalog auf ihrer Webseite [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) veröffentlicht.

# Petition zu Besuchsrecht erweitert

## COVID-19 Angehörige auf Insel treffen dürfen

**NORDERNEY/BORKUM** – Bereits am vergangenen Wochenende verfasste der auf Borkum geborene Hendrik Otte, der auf Norderney lebt und arbeitet, eine Online-Petition mit dem Ziel, den Besuch von Familienangehörigen auf Borkum zu ermöglichen.

Er forderte in dem Schreiben, das Betretungsverbot für Familienangehörige, die nicht ersten Wohnsitz auf Borkum haben, aufzuheben.

Für Otte ist es wichtig, dass man Mutter, Vater und Kinder auch treffen kann, ohne einen bestimmten Grund (Krankheit, Pflegesituation) angeben zu müssen.

Am ersten Tag der Petition hatte er bereits 70 Unterschriften gesammelt, bei Redaktionsschluss waren es 244 von den angestrebten 300 Personen, die Otte als Sammelziel hatte.

Jetzt wurde die Situation auf die übrigen Ostfriesi-

schen Inseln ausgeweitet. „Ich habe von meinen Bekannten und in den sozialen Netzwerken derart viel Zuspruch erhalten, dass wir uns jetzt zusammengeschlossen haben, auch wenn die Insulaner, die mir zustimmen, nicht namentlich genannt werden möchten.“

Wörtlich heißt es in der Petition, die an die Bürgermeister der Inseln sowie die Landräte der einzelnen Landkreise und Land Niedersachsen gerichtet ist: „Wir möchten, dass die Inselkinder, die nicht ihren ersten Wohnsitz auf Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge haben, ihre Familienangehörigen ersten Grades auf einer der oben genannten Inseln besuchen können, ohne dafür irgendeinen wichtigen Grund angeben zu müssen. Klar muss jedem sein, dass es mit Regeln verbunden sein wird, die eingehalten werden müssen. Natürlich sollte man nachweisen können, dass man auch wirklich Familienangehörige des ersten Grades auf einer der Inseln hat. Ich denke, eine Genehmigung für drei Tage würde anfangs ausreichen.“

Sammelziel der neuen Petition sind 500 Unterschriften. Wer unterschreiben möchte: [www.openpetition.de/petition/online/familienbesuchdes-ersten-grades-auf-allen-ostfriesischen-inseln-2](http://www.openpetition.de/petition/online/familienbesuchdes-ersten-grades-auf-allen-ostfriesischen-inseln-2).

## NORDISCHER KALMAR ANGESPÜLT



Gute 60 Zentimeter lang war dieser Nordische Kalmar (Loligo forbesii) groß, der vergangene Woche am Weststrand zu bestaunen war. Laut Meeresbiologin Valerie Bers, Leiterin der Watt Welten: „Der wird bis zu 80 Zentimeter lang und lebt in großen Tiefen, also 50 bis 1.000 Meter am Kontinentalschelf in der nördlichen Nordsee zwischen den Britischen Inseln, vor Norwegen. Hier im Watt kommt er also gewöhnlich nicht vor, eher vereinzelt als ‚Sommergast‘. Sehr lecker übrigens!“ Letzteres wurde nicht getestet.

FOTO: DIERCKS

## 40 000 Schutzmasken organisiert

**NORDERNEY/BD** – 40 000 Mund-Nasen-Masken hat die Norderneyer Genossenschaft (NG) jetzt auf den Inselmarkt gebracht. Wichtige Einrichtungen erhielten welche gespendet. Die NG beschloss, die große Zahl an Mund-Nasen-Masken für die Insel zu organisieren. Über Ecken hat Jann Ennen Kontakt zum Bundesgesundheitsministerium hergestellt, Aufsichtsratsvorsitzender der NG. Beweggrund sei der Blick auf eine Wiederöffnung der Insel gegenüber „Fremden“ gewesen, denn der Tourismus müsse laut Reuter so schnell wie möglich wieder in Gang kommen, da die ganze Insel davon lebe. Mit der Lieferung sei ein Grundstein zur Wiedereröffnung gelegt. Er sprach sich dafür aus, maximal 50 Prozent der Beherbergungskapazitäten auszuschöpfen, bevor die Insel komplett geöffnet wird, und die Tages-touristen bis auf Weiteres gar nicht auf die Insel zu lassen. Die OP-Masken kosten je Stück 1,20, die FFP2-Variante drei Euro und sind für jedermann an verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich. An die Seniorenresidenz „To Huus“ wurden 500 Masken für Mitarbeiter und Betreute verschenkt, 300 an die Mitarbeiter von „Pflege am Meer“ und für die Marienresidenz gab es ebenfalls zwei Masken je Bewohner und natürlich Material für die Betreuer.



Hendrik Otte hat eine Online-Petition auf den Weg gebracht.

Ostfriesland Verlag – SKN



Angela Nora Broer

# Gerüchte über gelbe Gummistiefel

Warum der Ostfrieze ist, wie er ist

Als Küstenbewohner hat man einiges zu tun: Tee trinken, Boot fahren, Platt sprechen – und das immer stilecht im gelben Ostfriesennerz und farblich passenden Gummistiefeln.

Dieses Bild ist tief in den Köpfen vieler Deutscher verwurzelt. Aber was ist wahr an den Gerüchten rund um „den Ostfriesen“? In diesem Buch beschreibt und bebildert eine waschechte Vertreterin dieser Spezies die wichtigsten Eigenarten ihrer Landsleute. Sie erläutert auf humorvolle Weise seine Charaktereigenschaften, erklärt kulturelle Besonderheiten und hinterfragt bestehende Klischees.

Gummistiefel können nämlich auch rot sein.

84 Seiten | Softcover | Format 17 x 21 cm.  
ISBN 978-3-944841-04-5



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstr. 14 | 26506 Norden
  - SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
  - Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2
- Telefon: (0 49 31) 925 - 227 | Fax: (0 49 31) 925 - 360  
E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet\*  
[www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)  
(\* nur für Privat-Kunden)

